Das eine Stück, 71 Pfund schwer, sey auf einem, 8 Tage vorher gepflügten Acker gefallen, wo es drey Klaftern tief eingedrungen sey, und eine Spalte, eine Elle weit, verursacht habe; an der Spalte habe die Erde gleichsam ausgebrannt und grünlich geschienen: das andere Stück, 16 Pfund schwer, sey auf eine Wiese, 2000 Schritt davon, gefallen, wo man ebenfalls eine Spalte, fast zwey Ellen weit, gefunden habe. Auch haben viele Leute in verschiedenen Gegenden des Königreichs, die Zertheilung der Feuerkugel, das Knallen und Krachen in der Luft, wie auch, daß etwas feuriges vom Himmel gefallen sey, gesehen und bemerkt, nur daß ihnen der Ort, wo solche Stücke niedergefallen, wegen zu großer Entfernung unbekannt war. Beyde Stücke schienen aus einerley Materie zu bestehen. Das größere, 71 Pfund schwer, ist nebst der Urkunde an das Kaiserliche Naturalienkabinet in Wien geschickt worden, wo sich beydes noch befindet. An diesem, ganz aus gediegenem Eisen bestehenden Stücke sind die Würkungen des Feuers unverkennbar. Die Oberfläche ist voll kuglicher Eindrücke, ungefähr, wie an der von Pallas gefundenen Masse, ausgenommen, daß die Eindrücke größer und weniger tief sind, und sowohl das gelbliche Mineral, das die Höhlungen der sibirischen Masse ausfüllt, als auch der Sandstein, der an der eichstädtischen vorkommt, fehlen; indem das ganze Stück derb, dicht und schwarz ist, wie gehämmertes Eisen. Hr. Stütz setzt hinzu: „die ungeschmückte Art, mit der das Ganze „geschrieben ist, die Uebereinstimmung der Zeugen, die gar keine Ursache „hatten, über eine Lüge so ganz einig zu werden, und die Aehnlichkeit „der Geschichte mit der zu Eichstädt, machten es mir wenigstens wahrscheinlich, daß würklich etwas an der Sache seyn möge. Freylich, daß „in beyden Fällen das Eisen vom Himmel gefallen seyn soll, mögen der „Naturgeschichte Unkundige glauben, mögen wohl im Jahre 1751 selbst „Deutschlands aufgeklärtere Köpfe, bey der, damals unter uns herrschenden Ungewißheit in der Naturgeschichte und der praktischen Physik

„geglaubt